

43.50, 66.74, 64.80, 104.50, 107.50, 118.80, 100.90, 94.50, 34.50, 36%. — In Dresden: 101, 64, 46, 70, 75. —, 103.50, 107, —, —, —, —, —%. — In München: 98, —, 46, 67, —, —, —, —, —, 94, —, —%. — Abgestemp. Aktien: In Berlin Ende 1903—1909: 70.50, 86.40, 96.25, 100.60, 89.75, 82.50, 86%. Zugelassen Ende Jan. 1903: erster Kurs 4/2. 1903: 57.50%. — In Frankf. a. M. Ende 1903—1909: 71, 85.80, 96.40, 101, 89.50, 83%; in Dresden Ende 1903—1908: 71, —, —, 101, —, —, 86%.

Dividenden: Aktien 1889/90—1900/1901: 8, 4, 0, 1, 4, 0, 6, 6, 8, 7, 4, 0%; abgestemp. Aktien 1901/02—1908/09: 1/2, 2, 4, 4 1/2, 6, 6 1/2, 6 1/2, 4%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: E. Hückler, Wildshausen i. W.; Ing. M. Schrader, Oberleschen.

Aufsichtsrat: (3—15) Vors. Dir. Osk. Reuther; Stellv. Adolf Arnhold, Dresden; Paul Salomon, Berlin; Major a. D. Alb. Goës, Bonn a. Rh.; Oberst a. D. Alb. Aufschläger, Dresden; Hugo Altmann, Hirschberg.

Prokurist: Otto Krüttner.

Zahlstellen: Für Div.: Dresden: Gebr. Arnhold; Berlin: Arons & Walter; Frankf. a. M.: Plaut Hess & Co. *

Flender & Schlüter Papier- u. Pergamentpapier-Fabriken

Akt.-Ges. in Düsseldorf. Ratherstr. 105.

Gegründet: 18./12. 1905 mit Wirk. ab 1./12. 1905; eingetr. 31./1. 1906. Letzte Statutänd. 17./2. 1906. Die Gründer (siehe Jahrg. 1906/07), welche sämtl. Aktien übernommen, haben auf das A.-K. eingebracht das Vermögen der offenen Handels-Ges.: I. „Düsseldorfer Pergamentpapier-Fabrik Flender & Schlüter“ in Düsseldorf u. Zweigniederlass. in Brachelen (Rheinl.), II. Papierfabrik Hardenburg Schlüter & Sohn in Hardenburg (Rheinpfl.) auf Grund folg. Bilanz: Düsseldorf-Derendorf: Grundstück 123 358, Gebäude 331 769, unbewegl. Masch. 351 352, bewegl. do. 52 895, Rohstoffe 81 729, Fabrikate 102 180, Kassa 1999, Wechsel 3791, Debit. 232 736, Delkr.-Kto 15 000, Haus Kronprinzenstr. 138 64 000, Grundstück Brückenstr. 2500, Hypoth. Düsseldorf 20 503, Grundstück Bilk 424 172; Brachelen (Kreis Geilenkirchen): Grundstück 50 154, Gebäude 177 962, unbewegl. Masch. 158 769, bewegl. do. 2518, Material. 39 225, Kassa 877, Debit. 101; Hardenburg (Rheinpfl.): Grundstück 11 500, Gebäude 41 087, unbewegl. Masch. 39 983, bewegl. do. 800, Material. 25 259, Kassa 42, Debit. 1163, vorausbez. Versich. 17 543; zus. M. 2 344 970. Hiervon gingen ab die übernommenen Passiven mit M. 1 137 161 und ein auf die Ges. übertragener R.-F. in Höhe von M. 107 809, sodass als reiner Einlagepreis für die gemachte Sacheinlage die Summe von M. 1 100 000 verblieb.

Zweck: Erwerb u. Fortbetrieb der bisher unter der Firma Düsseld. Pergamentpapierfabr. Flender & Schlüter zu Düsseldorf, mit Zweigniederlass. zu Brachelen (Rheinl.), u. unter der Firma Papierfabrik Hardenburg, Schlüter & Sohn zu Hardenburg (Rheinpfl.) betriebenen Papier- u. Pergamentpapierfabriken. Veräusser. u. sonstige Verwert. der von den Gründern eingelegten unbebauten Grundstücke durch Parzellierung, Bebauung oder auf sonst. Weise sowie die zur Erreich. dieses Zweckes erforderl. Aufnahme u. Hingabe von Darlehen. Diese früheren Fabrikgrundstücke sind nach Fertigstellung der umliegenden Strassen baureif geworden und können nun zum Verkauf gestellt werden. Dadurch wird die Ges. in die Lage kommen, den grössten Teil der Bankschuld abzutragen u. ihre Zinsenrechnung zu entlasten.

Kapital: M. 1 100 000 in 1100 Aktien à M. 1000. **Hypotheken:** M. 77 000.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1909: Aktiva: Fabrikgrundstücke: Düsseldorf-Derendorf, Brachelen, Hardenburg 185 012, Fabrikgebäude do. 526 765, Masch. do. 549 524, Fabrikate u. Halbfabrikate 302 499, Material. 42 955, Debit. 442 480, Avale 67 822, Kassa u. Reichsbank 38 282, Wechsel 18 129, Grundstücke, frühere Fabrik- u. Wohnhäuser 302 634, Hypoth. 67 964, vorausgez. Versich. 2155. — Passiva: A.-K. 1 100 000, R.-F. 110 000, Kredit. 1 137 189, Avale 61 822, Akzept beim Syndikat hinterlegt 6000, Hypoth. 77 000, Delkr.-Kto 15 000, Gewinn (Vortrag) 39 215. Sa. M. 2 546 227.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 54 717, Zs. 40 727, Tant. an A.-R. 4000, Abschreib. 49 420, Gewinn (Vortrag) 39 215. — Kredit: Vortrag 22 061, Waren 162 478, Diverse 3539. Sa. M. 188 080.

Dividenden 1905/06—1908/09: 0% (7 Mon.), 0, 0, 0%.

Direktion: Franz Engels, Gust. Melchior.

Prokurist: Ed. Wallbott.

Aufsichtsrat: Vors. Bank-Dir. Max von Rappard, Rud. Deus, Rechtsanw. Dr. jur. Ernst Vowinkel, Jul. Delius, Düsseldorf; Rittergutsbes. Arnold von Schlüter, Schweinert; Hans von Brixen. **Zahlstellen:** Düsseldorf: Gesellschaftskasse, Barmer Bankverein.

Chemnitzer Papierfabrik zu Einsiedel bei Chemnitz.

Gegründet: 1871. Letzte Statutänd. 28./9. 1899, 23./1. u. 20./3. 1909. **Zweck:** Papierfabrikat., sowie Betrieb aller verwandten Gewerbe. Das Etabliss. arbeitet mit 3 Papiermaschinen. Die Ges. war durch die immer stärker werdende Verunreinigung des Zwönitzwassers genötigt, kostspielige Kläranlagen anzulegen, dieselben kamen im Febr. 1902 in Betrieb. Produktion 1898/99—1902/1903: 3 010 892, 3 173 123, 3 709 724, 2 044 225, 2 159 100 kg. Später nicht mehr veröffentlicht. Am 5./1. 1903 zerstörte ein Schadenfeuer ein Gebäude mit 2 Papiermasch., von